

HPI-100 (Trennfolie)



Produktbeschreibung

HPI-100 ist eine Trennfolie, die speziell für Hochtemperaturanwendungen entwickelt wurde. Sie basiert auf einem hochwertigen Polyimidfilm, der durch spezielle Bearbeitung mit sehr guter Trennwirkung ausgestattet ist. Diese wird jedoch nicht durch einen üblicherweise verwendeten Coating-Prozess erzielt. Bei der Herstellung der Trennfolie wird vielmehr ein spezieller Prozess verwendet, durch den die Außenseiten der Folie mit einer äußerst dünnen ($\ll 1 \mu\text{m}$) antiadhesiven Schicht versehen werden. Die Trennfolie HPI-100 ist natürlich silikonfrei und enthält auch keine anderen flüchtigen Bestandteile. Daher können Produkte, die in Kontakt mit der Folie kommen, nicht durch irgendwelche Fremdpartikel kontaminiert werden.

Anwendungsbereich

Einsetzbar für alle Materialien, die bei sehr hohen Temperaturen (bis etwa $350 \text{ }^\circ\text{C}$) verpresst oder anderweitig verarbeitet werden.

Beispiele dafür sind:

Verpressen von Prepegs mit Polyimid-, Cyanatester-, BT-Harzsystemen.

Verpressen von PTFE-Klebesheets zur Herstellung von PTFE Laminaten für Hochfrequenzanwendungen.

Die ideale Ergänzung für das Verpressen bei solch hohen Temperaturen ist unser Preßpolster Thermo-H40.

Prozeßparameter (hydraulische Presse)

Temperatur: bis etwa $350 \text{ }^\circ\text{C}$
Druck: $100 - 500 \text{ N/cm}^2$ (10 – 50 bar)

Materialeigenschaften

Dicke: $25 \mu\text{m}$
Dichte: 1.42 g/cm^3
Flächengewicht: 39 g/m^2
Zugfestigkeit: 230 N/mm^2 (MD) / 230 N/mm^2 (TD)
Dehnung: 70 % (MD) / 70 % (TD)
Schrumpf bei $150 \text{ }^\circ\text{C}$: 0.17 %
Farbe: gelb/braun
Trennwirkung: auf beiden Seiten

Lagerung & Handhabung

Temperatur: $15 - 25 \text{ }^\circ\text{C}$
Luftfeuchtigkeit: 40 – 60 rh%
Lager: flach liegend lagern. Bis zum Gebrauch in Originalverpackung aufbewahren.

Lieferform

Dicke: $25 \mu\text{m}$
Rollen: max. Breite: 2000 mm
Rollenlänge: bis zu 1000 m
Zuschnitte: Maße und Stanzbilder nach Kundenwunsch

Die typischen Werte basieren auf Daten aus der Produktion und auf Stichprobenmessungen im Labor. Diese Werte sind als Richtwerte anzusehen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders die Eignung des Produkts für den jeweiligen Anwendungsfall sicherzustellen.

16.08.2016(3) / 08.09.2015